

**Bauhaus-Universität Weimar**

Projektergebnis / Publikation  
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«  
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006  
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Gutachten zum Grafik-Design  
der vier Entwürfe zur  
E-Learning Plattform  
der Bauhaus-Universität Weimar

von Daniel Schmalfeld

Entwurf

# KAMEDIA

8 von 10 Punkte

## Erster Eindruck (9 Punkte)

Die Startseite wirkt auf dem ersten Blick wie direkt vom Design der Homepage der Universität abgeleitet. Das ist zunächst einmal gut, weil damit klar kommuniziert wird, dass der Absender die selbe Institution ist. Die Wahl des Titelbildes lässt allerdings den ersten Eindruck entstehen, man befände sich noch auf der Uni-Homepage. Vorschlag: Ein Foto wählen das nicht die Außenansicht des Hauptgebäudes zeigt. Ein studentischer Arbeitsplatz zum Beispiel könnte kommunizieren, dass man sich jetzt im internen Bereich der Hochschule aufhält.

## Hervorhebungen (10 Punkte)

Die farbliche Gestaltung in Hellgrau, Anthrazit, Weiß und Beerenrot als Auszeichnungsfarbe wirkt harmonisch und durchdacht, gewährt eine gute Akzentuierung und bildet die Basis für eine deutliche aber unaufdringliche hierarchische Gliederung. Die Möglichkeit der farblichen Anpassung ist eine nette Geste und wird die Gestalter\*innen der Hochschule freuen.

Die Wahl der Schriftart Verdana entspricht ebenso der C.I. der Universität und ist daher als gut zu bewerten (auch wenn im Printbereich der Hochschule die Syntax verwendet wird; ein unprofessioneller Zustand).

Die Zuordnungen von typografischen Hervorhebungen wie der Einsatz von Kapitelsatz, fetten und und Regular-Schnitten ist gut gelungen und schafft eine gute Übersicht.

Positiv zu bewerten ist, dass die Ecken der Boxen nicht abgerundet sind, wie bei den anderen Entwürfen, sondern eckig, was zeitgemäß und ästhetisch ansprechend ist. Auch die fein gepunkteten Gliederungs-Linien sind eine elegante und unaufdringliche Lösung um Bereiche übersichtlich voneinander abzugrenzen.

## Konsistenz (4 Punkte)

Allerdings sind diese Gestaltungsparameter auch konsequent umzusetzen, der hellgraue horizontale Kasten oben unter "Universität | Architektur und Urbanistik ...", der die Pfadstruktur des Benutzers anzeigt hat zum Beispiel abgerundete Ecken, sowie andere Kästen in den Unterseiten. Das wirkt unentschieden, daher instabil und sieht nicht gut aus. Bei der weiteren Bearbeitung des Entwurfs ist allgemein auf eine höhere Konsistenz in der Gestaltung einzelner grafischer Elemente zu achten:

Die Abstände der hellgrauen Kästen zueinander müssen besser aufeinander abgestimmt werden. Auf der Seite "meine Startseite" zum Beispiel die hellgrauen Kästen in der senkrechten Navigationsleiste links: Der Abstand zum linken Rand ist zwar gering aber in Ordnung und die Abstände der Kästen zueinander sind auch gut, allerdings sollten die selben Maße für den Abstand der Navigationsleiste zu dem Kasten "Kurzübersicht" im Zentrum der Seite verwendet werden. Auch sollte dieser Kasten mit dem Navigationskasten an der oberen Kante bündig verlaufen(!). Der Navigationskasten springt beim Klicken durch die Seiten auch ein wenig hin und her, was ebenfalls zu beseitigen ist.

Typografie: Hervorhebungen und Hierarchien sind im allgemeinen sehr gelungen. Negativ fällt auf, dass die Überschriften im zentralen Teil der Seiten (also bei "meine Startseite" zum Beispiel "TestKurs\_e" überdimensioniert groß sind. 30% kleiner wäre immer noch übersichtlich und "schreien" den Benutzer nicht so an.

Negativ bewertet werden hier die Icons. Auf der gesamten Plattform gibt es vier verschiedene Sorten, das sind mindestens zwei zu viel. Die kleinen anthrazitfarbenen (blau markiert) sind sehr gut weil sie in jeder Größe funktionieren und sich wegen ihrer Einfachheit sehr gut ins Schriftbild einpassen. Die grün markierten harmonieren zwar ästhetisch nicht gut mit der grafischen Umgebung, dienen aber dem Zweck schnell kenntlich zu machen worum es geht sehr gut. Vielleicht gibt es da ein Set von Icons, das besser passt. Das gelb markierte Icon passt stilistisch nicht zu den anderen. Und die kleinen Augen (rot markiert) ließen sich leicht den anderen blau markierten anpassen. Mit einem Set von zwei Icon-Arten ließe sich mehr Übersichtlichkeit schaffen.

## Anordnung (10)



An der Aufteilung der Seite lässt sich kein Problem feststellen. Sie ist übersichtlich und erscheint logisch und vertraut.

## KALENDER



◀ Oktober 2014 ▶

| So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa |
|----|----|----|----|----|----|----|
|    |    |    | 1  | 2  | 3  | 4  |
| 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |    |

## TERMINE

-  Globale Termine
-  Kurstermine
-  Gruppentermine
-  Persönliche Termine




## NAVIGATION

-  Startseite
-  Meine Startseite
- ▶ Website

# Beispiel K

-  Nachrichten
-  Materialien :
-  Datei Austausch

## 9. Oktobe

-  Musterinhal
-  Aufgabe für
-  Offenes Disk

Beispiel für Autove  
möglich ist.

Datenbank Autove

Glossar Eintrag: Pa

Screenshot von Entwurf „Kamedia“  
mit vier verschiedenartige Icon-Typen.

Entwurf

# METAVENTIS

8 von 10 Punkte

## Erster Eindruck (9 Punkte)

Das Hintergrundmuster und das Farbklima sind direkt von der Uni-Homepage abgeleitet und kommunizieren den gemeinsamen Absender. Durch die Abwandlung der Schriftart (von Verdana zu Helvetica) tritt allerdings ein leicht irritierender Effekt ein. Grundsätzlich erzeugt der Aufbau der Webseite mit den drei Spalten und vielen Kästen auf einmal ein "betriebliches" Klima und erinnert an Verwaltungssoftware, ist aber keinesfalls unübersichtlich.

## Hervorhebungen (7 Punkte)

Die farbliche Gestaltung aus Grautönen und Beerenrot als Auszeichnungsfarbe funktioniert und bildet die Basis für eine unmissverständliche Gliederung. Die Grautöne müssten allerdings besser aufeinander abgestimmt werden: Das Hellgrau sollte dem leicht wärmeren Grau des Hintergrundmusters gleichen und das dunklere Grau für die Schrift könnte eine bessere Lesbarkeit hervorbringen, wenn es eine Nuance dunkler wäre. Die Hervorhebungen einzelner Kästen in der mittleren Spalte durch eine hellgraue Füllung ist gut weil sie den Blick auf wichtiges lenkt und das Gesamtbild auflockert. Hier ist aber auf farbliche Konsistenz mit den anderen Spalten unbedingt zu achten.

Die Abgrenzungen der Kästen zueinander durch Abstand und Kontur sind deutlich und sehr gut ausgeführt. Innerhalb der Kästen wären aber noch dezente Abgrenzungen von Kastentitel zu Kasteninhalt wünschenswert, entweder durch Abstand oder eine feine Linie, entsprechend den Konturen der Kästen. Die Trennlinie zwischen den beiden Links im Kasten "Einstellungen" zum Beispiel, eine zwei Pixel breite Linie bestehend aus einem hellen und einem dunklen Grauton, wäre ein dazu geeignetes Mittel, denn sie erfüllt ihren Zweck ohne aufzufallen.

Typografische Hervorhebungen funktionieren im Allgemeinen gut. Die Überschriften in der zentralen Spalte sind sehr groß, wozu es keinen unmittelbaren Anlass gibt. Wären sie um 20% kleiner käme es weniger oft zu Zeilenumbrüchen und sie hätten immer noch einen prominenten Status. Der Zeilenabstand eben dieser Überschriften muss unbedingt um mindestens 50% verringert werden (!).

Die Überschriften in den Kästen müssen unbedingt spationiert werden, dafür ist eine leichte Verkleinerung durchaus vorstellbar – der Kapitelsatz einer Helvetica Bold erfordert das zwingend zugunsten der Lesbarkeit.

## Konsistenz (9 Punkte)

Es werden zwei Arten von Icons verwendet für je unterschiedliche Zwecke. Die grauen (z.B. im Kasten "Einstellungen") und die bunten Icons ergänzen sich hervorragend was sehr positiv auffällt. Allerdings ist die visuelle Sprache beider, der rundliche, weiche Duktus (Farbverläufe, abgerundete Ecken etc.), der Mode etwas hinterher. An einer Universität mit vielen Designer\*innen würden härtere Kanten und ein schlichterer Stil mehr Freunde gewinnen. Aber sie funktionieren.

Der Gesamteindruck könnte – falls umsetzbar – von einer leichten Reduzierung der Menge von Absatzformaten und vor allem Überschriftenstilen profitieren.

## Anordnung (8 Punkte)

Ist das Browserfenster nicht über die ganze Breite des Bildschirms (15 Zoll) gezogen, wird es in den Navigationsspalten links und rechts sehr eng und es kommt zu unschönen Zeilenumbrüchen. Die Mindestbreite könnte erhöht werden.

Ansonsten erscheint der Aufbau logisch und vertraut. Der Entwurf ist allgemein zu empfehlen.

Entwurf

# SUDILE

8,5 von 10 Punkte

## **Erster Eindruck (6 Punkte)**

Das Hintergrundmuster und das Farbklima sind von der Uni-Homepage abgeleitet, kommunizieren aber durch deutliche Abweichungen zu Corporate Design nur halbherzig einen gemeinsamen Absender. Der Duktus kommuniziert durch die abgerundeten Ecken und weich anmutenden grafischen Elemente wie Icons recht deutlich, dass eine eigenständige Plattform betreten wird (und dass hier auf archetypisches Template-Material zurückgegriffen wurde). Die Startseite wirkt mit dem Foto zunächst sehr einladend, die Liste der weiterführenden Bereiche allerdings auf den ersten Blick etwas unübersichtlich.

## **Hervorhebungen (10 Punkte)**

Das Farbspektrum aus hellen Grautönen und Beerenrot als Auszeichnungsfarbe wirkt harmonisch und durchdacht, gewährt eine gute Akzentuierung und bildet die Basis für eine verständliche hierarchische Gliederung. Die Grautöne sind leicht und zurückgenommen gehalten, was der Übersichtlichkeit der Seite nützt, das rot aber leicht offensiv wirken lässt, besonders im Falle der einfarbigen Icons.

Die Begrenzung der Kästen geschieht mit dünnen, hellen Konturlinien, die ein wenig übermotiviert eingesetzt werden (es erschließt sich nicht, warum der Hauptteil der Seite "Meine Kurse" zum Beispiel zwei Umrandungen benötigt). Die Abstände der Kästen zueinander sind deutlich und sehr gut ausgeführt.

Die Zuordnungen von typografischen Hervorhebungen ist ausgesprochen gut gelungen. Die Wahl der Schriftart und der Einsatz der verschiedenen Schnitte bold, kursiv, regular und Kapitelsatz funktioniert hervorragend und sollte so unbedingt beibehalten werden, mit der kleinen Ausnahme der Landing Page die durch den Kapitelsatz jeder einzelnen Listenpunkte eine leichte Überakzentuierung aufweist. Die Wahl der Schriftart ist angemessen und sie ist gut lesbar und hat einen vergleichbaren Charakter wie die Syntax (C.I.-Schrift der BU).

Die roten Ions stechen ein wenig zu präsent heraus und wegen ihrer kräftigen Färbung harmonieren sie nicht gut mit den bunten Icons.

## **Konsistenz (10 Punkte)**

Die Gestaltungsparameter die dem Design zugrunde liegen werden mit wenigen Ausnahmen sehr konsequent durchgehalten. Im Detail besteht aber noch Bedarf zur Verbesserung.

## **Anordnung (8 Punkte)**

Dass der Aufbau der Seite von Zwei- zu dreispaltig wechselt erschwert die Festlegung der typografischen Parameter für die Mittlere Spalte und kann zu unschönen Ergebnissen führen. Der erzwungene Blocksatz der entsteht, wenn drei Spalten angezeigt werden ist fatal(!). Ansonsten ist gegen die das Layout nichts einzuwenden.

Entwurf

# SCITOTEC

9 von 10 Punkte

## **Erster Eindruck (9 Punkte)**

Die Kurse mit einem Bild zu präsentieren ist eine sehr gute Strategie um das Layout der Seite aufzulockern, dem Benutzer das Finden einer Veranstaltung zu vereinfachen und Neugierde zu wecken. Die farbliche Unterscheidung der äußeren Navigationsleisten zur inneren tragen ebenfalls zu einem übersichtlichen Erscheinungsbild bei. Das Design wirkt sehr zugänglich und kann nach der Korrektur einiger kleiner gestalterisch fragwürdiger Entscheidungen ausgesprochen gut sein.

## **Hervorhebungen (8 Punkte)**

Das Farbschema orientiert sich an der Homepage der Universität. Als einziges Design verwendet es das Beerenrot nicht als Akzentuierung von Schrift und Icons, was das Gesamtbild zunächst einmal beruhigt. Ein Link wird dann mit einer gepunkteten Unterstreichung gekennzeichnet. Das zerrüttet optisch an einigen Stellen zum Beispiel einer ausgeklappten Navigationsleiste, das gleichmäßige Schriftbild. Diese Hervorhebungsform ist bei einer so hohen Dichte an Links eigentlich nicht empfehlenswert.

Typografische Hervorhebungen funktionieren im Allgemeinen gut. Die Überschriften in der zentralen Spalte sind recht groß und dürfen kleiner sein.

Helvetica ist nicht originell aber akzeptabel, es muss nur beim Kapitelsatz auf Spationierung geachtet werden(!).

Die gepunkteten, roten Konturlinien der Kästen in der Mitte (z.B. "Kursliste") sind eine gewagte gestalterische Entscheidung, die Prinzipiell nicht komplett falsch ist, aber auch nicht besonders gelungen. Das ist Geschmacksache. Eine durchgezogene, dünne, dunkelgraue Linie wäre weniger aufdringlich aber ebenso deutlich.

## **Konsistenz (8 Punkte)**

Die Möglichkeit Beiträge mit Bildern zu präsentieren erzeugt unweigerlich ein Problem für die Konsistenz. Wie es die Beispielbilder bereits demonstrieren, können solche inkonsistenten Elemente die Seriosität einer Webseite untergraben und einen unaufgeräumten Eindruck machen. Die Flaggen aus dem Französisch und dem Spanischkurs sind von unterschiedlicher Helligkeit und der Union Jack für "Englisch B1" in einer "verdreckten" Version mit einer Vignette drüber sind ein anschauliches Beispiel für diese Problematik. Allerdings überwiegen meiner Auffassung nach die Vorteile dieser Idee die bereits im "Ersten Eindruck" erwähnt wurden.

Allgemein werden die Gestaltungsparameter die dem Design zugrunde liegen mit wenigen Ausnahmen sehr konsequent durchgehalten. Im Detail besteht aber noch Bedarf zur Verbesserung, vor allem was Abstände und Bündigkeiten angeht.

Die ganze Plattform scheint mit nur einer Art von Icon auszukommen: Vorbildlich!

## **Anordnung (10)**

An der Aufteilung der Seite lässt sich kein Problem feststellen. Sie ist übersichtlich und erscheint logisch und vertraut.

# FAZIT

Der Entwurf "Scitotec" hat in diesem Fall nach Punkten gewonnen. Das bedeutet aber nur, dass er aufgrund der gegebenen Parameter einen kleinen Punkt mehr bekommen hat. Tatsächlich finde ich keinen der Entwürfe schlecht, sondern alle in etwa gleich gut. Um zu entscheiden, welcher davon weiter ausgebaut wird ist zu evaluieren, was wichtig ist. Hier eine kleine persönliche Bewertung:

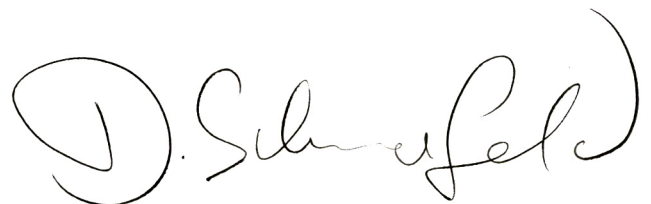
**Kamedia:** Ästhetisch sehr ansprechend, zeitlos (für ein paar Jahre) und mit der Uni C.I. sehr gut verträglich. Benötigt Arbeit im Detail, sieht aber am schönsten aus. Großes Extra-Lob: Die kleinen Icons.

**Metaventis:** Vollkommen ok, aber mit genau so vielen Fehlern die noch zu beheben sind wie Kamedia, dafür aber etwas weniger schick. Extra-Lob: Die Icons passen zusammen.

**Sudile:** Der weiche, kindliche Duktus wirkt künstlich und kann schnell auf die Nerven gehen. Aber es ist konsequent in der Umsetzung und hat den niedrigsten Bedarf an Verbesserung.

**Scitotec:** Der Underdog ist zunächst unscheinbar. Das macht den Content den das Design mal beherbergen wird umso präsenter. Er funktioniert, kommt aber ästhetisch nicht an Kamedia ran.

Das heißt dass zwar formal Sudile und Scitotec höher bewertet wurden, ich aber Kamedia für den besten Entwurf halte.





# Begutachtung der graphischen Gestaltung

*Bei der Beurteilung der Gestaltung wurden folgende Kriterien beachtet:*

- *Konsistenz der Gestaltungselemente*
- *Hierarchische Zuordnung von Elementen zueinander*
- *Hervorhebungen und Lenkung der Aufmerksamkeit*
- *Anordnung von Inhaltsbereichen*

## Metaventis

Der Prototyp von Metaventis nutzt ein dreispaltiges Layout mit einer zentralen Inhaltsspalte. Das Erscheinungsbild ist klar, die Elemente sind gleichmäßig ausgerichtet. Der vertikale Leerraum zwischen den „Breadcrumbs“ und „Bearbeiten einschalten“ einerseits und dem dreispaltigen Bereich für Veranstaltungsinhalte andererseits wirkt nicht zielgerichtet und teilt die Ansicht scheinbar unbeabsichtigt horizontal.

Typografisch ist das Design gut strukturiert. Die Übersicht wird erleichtert durch den gut erkennbaren Titel der Veranstaltung in der Veranstaltungsansicht. Titel von Komponenten nutzen eine Überschrift in Großbuchstaben, die sinnvoll durch ein Grau zurückgenommen ist. Die meisten Absätze und Texte sind linksbündig gesetzt – warum manche Absätze zentral gesetzt sind, ist nicht klar und wirkt gestalterisch unüberlegt.

Die Farben der genutzten Seite sind Weiß, helle Grautöne und das Rot des Corporate Designs der Bauhaus-Universität. Die Entscheidung, Buttons rot hervorzuheben, lenkt die Aufmerksamkeit stark auf alle Elemente, die Buttons nutzen – dies ist nicht in allen Fällen sinnvoll und ästhetisch.

*Die Nutzung der Farben zeigt leichte Mängel, das Layout ist sehr sinnvoll strukturiert: 7*

## Scitotec

Der Prototyp von Scitotec nutzt ein dreispaltiges Layout mit einer zentralen Inhaltsspalte. Der vertikale Raum zwischen der dunkelgrauen Kopfzeile einerseits und dem dreispaltigen Bereich für Veranstaltungsinhalte andererseits wirkt zu groß. Die Elemente in diesem Bereich („Breadcrumbs“, Uni-Logo, „Bearbeiten einschalten“-Button) sind optisch keiner Struktur zugeordnet und wirken verstreut.

Das Design ist durch einen sinnvollen Einsatz von Schrift organisiert. Titel von Komponenten nutzen eine Überschrift in Versalien, die sinnvoll durch ein Grau zurückgenommen ist. Die meisten Texte sind linksbündig gesetzt; warum manche Texte zentral gesetzt sind, ist nicht klar und wirkt gestalterisch nicht überlegt.

Die eingesetzten Farben sind vorwiegend Grautöne; der Inhaltsbereich ist weiß hinterlegt. Die Hervorhebung von Links ist an die des Webauftrittes der Bauhaus-Universität angelehnt und besteht aus einer roten, gestrichelten Unterstreichung. Dies ist im Inhaltsbereich sinnvoll und sieht harmonisch aus. In den Navigationsleisten wirkt die wiederholte Hervorhebung durch die farbige, gestrichelte Linie unruhig. Die Links in der „Breadcrumb“-Navigation nutzen eine andere Linkfarbe (blau). Inhalte sind teilweise rot-gestrichelt umrahmt oder mit einem blauen Schatten unterlegt; die

gestrichelten Linien wirken unruhig, während die blauen Hervorhebungen nicht harmonisch zu den anderen Gestaltungselementen passen.

*Das Erscheinungsbild ist übersichtlich, aber karg. Die Details wie Farbwahl und Hervorhebungen von Elementen zeigen leichte bis mittelschwere Mängel: 5*

## **Sudile**

Der Prototyp von Sudile nutzt ein zweiseitiges Layout mit dem Kursinhalt links und Navigation und Einstellungen rechts. Das Layout ist harmonisch organisiert, sinnvoll eingesetzte Leerräume helfen bei der Organisation der Inhalte, ohne dass auffällige Lücken im Design entstehen. Einzig die Zuordnung des „Bearbeiten einschalten“-Buttons ist visuell nicht klar dem Kursinhalt zuzuordnen.

Die Schriftgestaltung ist übersichtlich, die Lesbarkeit gut und die Ausrichtung der Absätze konsistent.

Der Seitenhintergrund ist weiß; das Rot des Corporate Designs der Bauhaus Universität wird als Akzentfarbe eingesetzt. Dünne Umrandungen von Bereichen teilen die Seite visuell auf. Dadurch kann durchgängig eine helle Hintergrundfarbe genutzt werden. Dies lässt, gemeinsam mit der zweiseitigen Ansicht, das Design sehr aufgeräumt erscheinen.

Das Design hat angenehme und sinnvolle graphische Details, wie die halb durchscheinende Hintergrundstruktur. Hervorzuheben ist auch die übersichtliche Organisation der Kursinhalte durch ein Tab-Interface. Einige Details sind noch nicht konsistent; die Buttons sehen nicht überall gleich aus; die Anzeige der Breadcrumb-Navigation zeigt nur die Anfangsbuchstaben der Titel, solange keine Interaktion mit dem Element stattfindet – etwas irritierend.

*Gute Strukturierung und sinnvolle Detailanpassungen mit kleinen Verbesserungsmöglichkeiten: 8*

## **Kamedia**

Der Prototyp von Kamedia nutzt ein zweiseitiges Layout mit einer Navigations- und Funktionsspalte links und einem Inhaltsbereich rechts. Das Layout ist harmonisch organisiert, sinnvoll eingesetzte Leerräume helfen bei der Organisation der Inhalte, ohne dass auffällige Lücken im Design entstehen. Einzig die Zuordnung des „Bearbeiten einschalten“-Buttons ist visuell nicht klar dem Kursinhalt zuzuordnen.

Die Schriftgestaltung ist übersichtlich, die Lesbarkeit gut. Die Absätze könnten deutlicher an einem gemeinsamen Raster ausgerichtet werden. Typographisch ist die Hierarchie der Inhalte gut durch Schriftgröße und -Farbe zu erkennen.

Als Akzentfarbe wird das Rot des Corporate Designs der Bauhaus Universität eingesetzt. Verlinkungen sind rot und gut als solche zu erkennen. Das Hellgrau der Navigations- und Funktionsspalte ist harmonisch, Schrift ist dort gut zu lesen. Manche graphische Details wirken disharmonisch. Dazu gehören z.B. die rote Schlagschatten mancher Inhaltskästen. Die vorhandene farbliche Hervorhebung von wichtigen Buttons ist an sich sinnvoll, allerdings wurden dazu Farben genutzt, die nicht gut mit dem Rot des Corporate Designs der Bauhaus Universität harmonisieren.

*Gut strukturiertes Layout, teilweise sichtbare Mängel in den Details, 6*